

BARMHERZIGE BRÜDER BEHINDERTENHILFE GGMBH

Kastenmaierstraße 1 · 93055 Regensburg
www.barmherzige-behindertenhilfe.de





**BARMHERZIGE
BRÜDER**
Behindertenhilfe gGmbH



UNSER LEITBILD



**BARMHERZIGE
BRÜDER**
Behindertenhilfe gGmbH



BARMHERZIGE BRÜDER BEHINDERTENHILFE GGMBH

Wohnen, Leben, Arbeiten, Bilden – diese vier Elemente sind Ausdruck für unser differenziertes Dienstleistungsangebot und unsere personenzentrierten Leistungen für Menschen mit Behinderung. Damit schaffen wir Orte und Dienste zur gleichberechtigten Teilhabe der Menschen, die in unseren Einrichtungen leben, arbeiten, ambulante Dienste in Anspruch nehmen oder auch in unseren Verbundunternehmen arbeiten. Inklusion und Selbstbestimmung sowie eine individuelle Assistenz und Begleitung sind für uns besonders wichtig. Wir sehen die Mitarbeitenden als Garanten unserer Qualität.

Hospitalität ist der Zentralwert des Ordens, der sich in Qualität, Respekt, Verantwortung und Spiritualität entfaltet. Die Ordensphilosophie und die damit verbundenen Werte bilden die Basis unserer täglichen Arbeit.

Die Barmherzige Brüder Behindertenhilfe gGmbH ist Rechts-trägerin der Haupt- und Nebenstandorte in folgenden Re-gionen:

- Barmherzige Brüder Behindertenhilfe Mittelfranken
- Barmherzige Brüder Behindertenhilfe Niederbayern
- Barmherzige Brüder Behindertenhilfe Oberbayern
- Barmherzige Brüder Behindertenhilfe Oberpfalz

Verbundene Unternehmen der Barmherzige Brüder Behin-dertenhilfe gGmbH:

- Intakt gGmbH
- SeBB GmbH



HOSPITALITÄT

DAS MARKENZEICHEN DER BARMHERZIGEN BRÜDER

Hospitalität bedeutet „Gastfreundschaft“. Gemeint ist damit eine Gastfreundschaft, die Maß nimmt an der Menschenliebe Jesu Christi und sich an alle richtet, besonders an Kranke, Notleidende und Menschen mit Behinderung.

Die grundlegenden Erfahrungen des heiligen Johannes von Gott waren die Barmherzigkeit Gottes und seine voraussetzungslose Hinwendung zum Menschen. Darauf gründet sein Modell der Hospitalität.

Hospitalität findet ihre Verwirklichung in einer Kultur der Professionalität und Barmherzigkeit, mit anderen Worten: Sie ist professionelle Arbeit mit Herz und stiftet Gemeinschaft, ist kreativ, solidarisch, ganzheitlich und versöhnend. In unserem Wirken für Menschen mit Behinderung bedeutet Hospitalität Aufgeschlossenheit, Zuwendung, Anteilnahme, Einfühlsamkeit und fortwährende Hilfsbereitschaft.



*Hospitalität
ist professionelle
Arbeit mit Herz.*

QUALITÄT

Wir bieten Menschen mit Behinderung differenzierte Leistungen unter Berücksichtigung gesellschaftspolitischer und fachlicher Entwicklungen sowie der Ordensphilosophie der Barmherzigen Brüder an.

Orientierung dafür bietet uns die UN-Behindertenrechtskonvention mit den Zielen Partizipation, Inklusion und Personenzentrierung, Selbstbestimmung sowie Wunsch- und Wahlrecht. Entsprechend den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten des Menschen mit Behinderung bieten wir Assistenz, Begleitung, Beratung, Pflege und Bildung. Durch die Mitarbeitenden wird Qualität sichtbar.

Wir statten unsere Mitarbeitenden durch Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Beratung und Supervision mit Kompetenzen aus und ermöglichen dadurch fachgerechtes und selbstständiges Arbeiten.

Grundsätze der Zusammenarbeit sind ein kommunikativer und transparenter Führungsstil sowie eine respektvolle und verantwortungsvolle Kommunikation. Konkrete Aufgaben- und Stellenbeschreibungen sorgen für transparente Strukturen. Familienfreundlichkeit, Arbeitssicherheit, Gesundheitsmanagement und eine angemessene Vergütung sind uns wichtig.

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen und stellen uns externer Zertifizierung. Die Abläufe in Begleitung, Dienstleistung und Produktion

sind zielorientiert, klar definiert sowie inhaltlich und regionsübergreifend aufeinander abgestimmt.

Wir bieten eine Vielfalt an Wohn- und Arbeitsformen, ambulanten und offenen Hilfen sowie Freizeitangeboten. Grundsätze dafür sind Empowerment (Befähigung), Mitbestimmung, Sozialraumorientierung sowie dezentrale, regionale Angebotsstrukturen.

Wir arbeiten mit den Interessenvertretungen zusammen (Bewohnervertretung, Werkstatttrat, Frauenbeauftragte, Mitarbeitervertretung, Beirat für das gemeinschaftliche Wohnen, Eltern- und Selbsthilfegruppen).

Wir bieten Rahmenbedingungen, in denen sich die Mitarbeitenden persönlich und fachlich weiterentwickeln können. Wir sind offen für den Einsatz von digitalen Medien in der Assistenz von Menschen mit Behinderung und in der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Wir fördern Digitalisierung, KI und Robotik unter ethischen Gesichtspunkten.

Wir setzen Finanzmittel zweckentsprechend ein und planen vorausschauend.

Wir erhalten und entwickeln eine zeitgemäße Infrastruktur.

Umweltmanagement, das Prinzip der Nachhaltigkeit und der Einsatz moderner Technik sind unverzichtbare Bestandteile unserer Arbeit und Gegenstand ständiger Überprüfung. Ideen und Verbesserungsvorschläge dienen der Weiterentwicklung.



Information, Transparenz sowie konstruktive Kritik ermöglichen eine gute Zusammenarbeit mit Eltern, Angehörigen, rechtlichen Betreuer:innen, staatlichen Stellen, der interessierten Öffentlichkeit sowie Verbänden und Gremien.

Wir stellen uns der fachlichen Diskussion und arbeiten mit Hochschulen und anderen Ausbildungsstätten zusammen.

Unsere Kund:innen, Geschäftspartner:innen und Auftraggeber:innen dürfen einen hohen Qualitätsstandard unserer Dienstleistungen und Produkte erwarten. Qualität und ein

angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis von zugelieferten Produkten und Dienstleistungen werden von uns eingefordert und kontrolliert.

Partizipation und Inklusion erfordern die ständige Pflege der Beziehungen zum Gemeinwesen (Vereinen, Nachbarschaft, politische und kirchliche Gemeinden, Ehrenamtlichen) wie auch in europäischen Netzwerken.



RESPEKT

Wir respektieren alle in ihrer Persönlichkeit und Individualität, unabhängig von Herkunft, Religion, Alter und Geschlecht. Mit Grundrechten wie Menschenwürde, Freiheit und Eigentum gehen wir sensibel um. Wir begegnen Menschen mit Behinderung auf Augenhöhe und unterstützen bei der individuellen Lebensgestaltung.

Wir haben Verständnis für behinderungs- und krankheitsbedingte Verhaltensweisen und suchen nach geeigneten Handlungsstrategien. Wir respektieren aber auch die Grenzen der Belastbarkeit von Mitarbeitenden. Im Umgang miteinander achten wir auf Vertrauen, Offenheit, Ehrlichkeit und akzeptieren Meinungen und Vorschläge anderer.

Wir respektieren alle Menschen mit ihren Schwächen und Stärken und versuchen einander zu ergänzen. In einer Konfliktsituation gehen wir wertschätzend miteinander um.

Wir unterstützen Teilhabe, Selbstständigkeit und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen.

Wir respektieren den Wunsch nach Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität und stehen unterstützend und beratend zur Seite. Unterschiedliche Auffassungen sollen offen angesprochen werden. Zudem soll konstruktiv an einer gemeinsamen Handlungsweise gearbeitet werden.

Wir sind bereit, mit Problemen vertrauensvoll umzugehen. Das Verbreiten von Gerüchten und Vorurteilen widerspricht dem Geist eines respektvollen Miteinanders.

Wir bringen allen Berufsgruppen die gleiche Wertschätzung entgegen. Bei allen unseren Handlungen ist der Respekt vor der Schöpfung ein wichtiger Grundsatz.

Wir nehmen die Wünsche von Eltern, Angehörigen und Betreuer:innen ernst und versuchen sie umzusetzen. Lieferant:innen, Auftraggeber:innen und Dienstleister:innen begegnen wir respektvoll. Wir erwarten von ihnen einen respektvollen Umgang mit Menschen mit Behinderung und Mitarbeitenden.



Wir respektieren alle in ihrer Persönlichkeit und Individualität, unabhängig von Herkunft, Religion, Alter und Geschlecht.

VERANTWORTUNG

Wir sehen uns gemäß den Idealen des heiligen Johannes von Gott in der Verantwortung, für die Rechte von Menschen mit Behinderung einzutreten – sowohl im Alltag als auch auf gesellschaftlicher und politischer Ebene. In unserer Verantwortung liegen die fachliche Begleitung und Assistenz von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen. Dabei überprüfen wir unser Handeln anhand ethischer und fachlicher Kriterien und stellen auch in besonderen Lebenssituationen eine wertschätzende und professionelle Begleitung sicher.

Wir ermutigen und befähigen Menschen mit Behinderung, ihre Bedürfnisse auszudrücken und ihre Interessen zu vertreten. Wir gehen sorgsam und feinfühlig mit Privatbereich und Intimsphäre um.

Wir sind ein sicherer Ort für Menschen mit Behinderung. Die Würde des einzelnen Menschen ist unser Maßstab. Wir achten auf die Bedürfnisse anderer, gehen aber auch achtsam mit unseren eigenen Bedürfnissen um.

Wir setzen uns zum Ziel, ein effektives und zufriedenes Arbeiten zu ermöglichen, in dem Verantwortungsbewusstsein und Engagement einen hohen Stellenwert besitzen. Die Führungskräfte sind sich ihrer besonderen Verantwortung und Vorbildfunktion den Mitarbeitenden sowie den Menschen mit Behinderung gegenüber bewusst. Wir übernehmen entsprechend unserer Kompetenzen und Qualifikation die Verantwortung für unser Tun.

Wir arbeiten über Gruppen-, Bereichs-, Standort- und Regionsgrenzen hinaus konstruktiv zusammen. Bewährtes pflegen wir, zugleich gestalten wir verantwortungsvoll und innovativ die Zukunft. Wir beziehen aktuelle pädagogische, wissenschaftliche, technische, kulturelle und andere Entwicklungen in unser Handeln ein. Strukturen und vereinbarte Abläufe setzen wir transparent und zielorientiert um und nutzen dabei Synergieeffekte.

Wir greifen Ideen aus dem Alltag und den Regionen auf, die der Optimierung von Prozessen und Strukturen dienen.

Wir orientieren uns an den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Menschen mit Behinderung und passen Prozesse und Strukturen entsprechend an.

Wir handeln nachhaltig nach sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen und regionalen Gesichtspunkten. Wir gehen verantwortungsvoll mit Ressourcen um. Wirtschaftliches Handeln gewährleistet, dass Ressourcen effektiv für unsere pädagogischen Kernaufgaben eingesetzt werden können.

Wir arbeiten mit Eltern, Angehörigen und Betreuer:innen offen und vertrauensvoll zusammen.

Wir fördern ehrenamtliches Engagement.

Wir suchen den Kontakt zur Öffentlichkeit, zu kirchlichen und politischen Repräsentant:innen sowie zu Vertreter:innen von Institutionen und Unternehmen.





SPIRITUALITÄT

Unter Spiritualität (lat. „spiritus“ – Atem, Geist, abgeleitet aus „spiro“ – ich atme) verstehen wir die dynamische und lebendige Beziehung eines Menschen zu dem, was er als bedeutsam und sinnstiftend erlebt und was sein Leben trägt, kräftigt und erfreut. Dies schließt die Verbundenheit mit dem Moment, mit sich selbst, mit anderen, mit der Natur und dem Heiligen ein. Spiritualität ist die angeborene Fähigkeit eines jeden Menschen, über das Sichtbare und Messbare hinaus auf einer geistigen, nicht-materiellen Ebene nach individuellen Kraftquellen für den Alltag und das eigene Leben und Sterben zu suchen. Dabei umfasst Spiritualität sowohl unterschiedliche Formen und Ausgestaltungen in festen Ritualen als auch im täglichen Leben und Arbeiten. Spiritualität kann auch eine Ressource im Umgang mit belastenden Situationen wie für das persönliche Wohlbefinden sein. Spiritualität lebt und entfaltet sich im Einzelnen und in der Gemeinschaft.

CHRISTLICHES MENSCHENBILD

Grundlage unserer Arbeit ist das christliche Menschenbild. Es beruht auf dem bedingungslosen Angenommensein des Menschen von Gott. Daraus erwächst für uns der Auftrag, einander anzunehmen. Der Mensch als von Gott gewolltes und geschätztes Gegenüber (Gottesebenbildlichkeit) verdient uneingeschränkt Respekt und Achtung. Christliche Werte, die unsere Arbeit tragen, sind Nächstenliebe, Freundlichkeit, Demut und Geduld. Damit tragen wir der Würde des Menschen Rechnung.

EVANGELIUM DER BARMHERZIGKEIT

Die christliche Botschaft von der Nähe und Zuwendung Gottes zu allen Menschen, besonders zu den Schwächsten und Ärmsten, deutet und prägt unseren Dienst (Evangelisierung). Das Evangelium motiviert zu „professioneller Arbeit mit Herz“. Wir wollen das Evangelium, die „frohe Botschaft“, in den Alltag hineinbringen und sich entfalten lassen. Barmherzigkeit ist die tätige Zuwendung zu allen, die konkrete Hilfe brauchen – im alltäglichen Leben und bei der Verwirklichung ihrer Bedürfnisse und Wünsche.

ORDENSTRADITION

Der heilige Johannes von Gott, Ordensgründer der Barmherzigen Brüder, und der selige Eustachius Kugler, der sich besonders Kranken und Menschen mit Behinderung zuwandte, sind bleibende Vorbilder für unsere Arbeit. Zusammen mit den Barmherzigen Brüdern verstehen wir uns – die Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und allen uns Verbundenen – als Familie der Hospitalität. Wir sehen uns der Tradition des Ordens, ihrer Aktualisierung und Weiterentwicklung verpflichtet.

PASTORAL IM STIL DES HEILIGEN JOHANNES VON GOTT

Wir respektieren die spiritueller-religiösen Bedürfnisse jedes einzelnen Menschen in unserer Gemeinschaft. In unserer Zeit bedeutet dies, mit Angeboten sowohl Jenen gerecht zu werden, die dem christlichen Glauben nahe stehen, als auch jenen, die ihm fern stehen, die andere religiöse Wur-

zeln haben oder noch keine Berührung mit Religion und Glauben hatten. Das reicht von geistlichen Angeboten wie Gottesdiensten, Sakramenten und christlichen Feiern im Jahreslauf über die Offenheit für neue Wege in der persönlichen Begleitung und Sinnfindung bis hin zur Förderung von gelebter Dienst- und Hausgemeinschaft. Dazu gehört für uns die Begleitung und Stärkung der Mitarbeitenden auf dem Weg des Lebendighaltens und Vermittelns unserer christlichen Werte. Darüber hinaus suchen wir ein inklusives Miteinander und pflegen den Kontakt zu Ortskirchen sowie zu kirchlichen und religiösen Organisationen.

DER GEIST UNSERER EINRICHTUNGEN UND DIENSTE

Wir bieten Orte, an denen es möglich ist, innezuhalten, die Betriebsamkeit des Alltags durch zum Beispiel Stille, spi-

rituelle/religiöse Impulse oder ein Gebet zu unterbrechen, um neue Kraft zu schöpfen. Wir wollen, dass Glaube bei uns erfahrbar wird und dass jeder die Möglichkeit hat, unterschiedliche Angebote wahrzunehmen. Wir unterstützen Menschen mit Behinderung in der Ausübung ihrer Spiritualität und achten untereinander auch unterschiedliche religiöse oder nichtreligiöse Anschauungen. Die Ausrichtung unserer Begleitungsangebote erfolgt auf der Grundlage von Spiritual Care. Diese zeigt sich in gesundheitsberuflicher Spiritual Care durch Mitarbeitende der Gesundheits- und Sozialberufe sowie in spezialisierter Spiritual Care durch Seelsorgende.



***Unter Spiritualität verstehen wir
die dynamische und lebendige Beziehung
eines Menschen zu dem, was er als bedeutsam
und sinnstiftend erlebt und was sein Leben trägt,
kräftigt und erfreut.***

